

Beratung und Beschlussempfehlung über die Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Planung zur Behebung der von der Feuerwehrunfallkasse Oldenburg festgestellten Mängeln in den jeweiligen Feuerwehrgebäuden

Beratungsablauf:		
24.11.2016	Feuerwehrausschuss	Vorbereitung
13.12.2016	Wirtschafts- und Finanzausschuss	Vorbereitung
15.12.2016	Verwaltungsausschuss	Vorbereitung
20.12.2016	Gemeinderat	Entscheidung

Vor dem Hintergrund mangelnder sanitärer Einrichtungen in den Feuerwehrhäusern hat im Rahmen der Feuerwehrbedarfs- und Entwicklungsplanung im Januar diesen Jahres eine gemeinsame Besichtigung der Häuser mit der Feuerwehr-Unfallkasse Niedersachsen (FUK) als zuständigem Unfallversicherungsträger und den Brandmeistern stattgefunden, um bauliche Defizite festzustellen. Von der FUK wurde ein umfangreicher Bericht erstellt, welcher die Defizite aufzeigt. Die Beseitigung der baulichen Mängel ist verpflichtend und zeitnah umzusetzen. Im Wesentlichen sind es:

Übersicht der erkannten Sicherheitsdefizite

Defizit im Feuerwehrhaus

Pkt.	Sicherheitsdefizit	Defizit Art	Jade	Jaderberg	Schweiburg	Südboll.
1.1	Prüfung der elektrischen Anlagen	prüftechnisch	ja	ja	ja	ja
1.2	Wartung von Abgasabsaugeinrichtungen	prüftechnisch	ja	ja	ja	
1.3	Umkleidebereich in Fahrzeughalle/ schwarz-weiß Trennung / fehlende Duschen/ Geschlechtertrennung/notwendige Raumtemperatur	bautechnisch	ja	ja	ja	ja
1.4	Gasmessgeräte / Gaswarneinrichtungen - Prüfungen	prüftechnisch	ja	ja	ja	
1.5	pers. Schutzausrüstung, Anbauteile Helm	Ausrüstung	ja	ja	ja	ja
1.6	Schlauchtürme	bautechnisch	ja	ja	ja	ja
1.7	mitfahrende Abgasabsaugung	bautechnisch	ja	ja	ja	ja
2.1.1	genügend PKW Stellplätze, beleuchtet, befestigt	bautechnisch	ja			
2.1.2	Stellplatzgröße Fahrzeuge LF, MTW, SW 1000	bautechnisch	ja			
2.1.3	weitere Zugangsmöglichkeit zum FF Haus	bautechnisch	ja			
2.1.4	Nachrüstung Nebenschließkanten altes Hallen-Flügeltor	bautechnisch	ja			
2.1.5	sanitäre Einrichtungen Toiletten für weibl. Mitglieder	bautechnisch	ja			
2.2.1	Stellplatzgröße/Verkehrswege RW Kran, ELW	bautechnisch		ja		
2.2.2	sanitäre Einrichtungen Toiletten für weibl. Mitglieder	bautechnisch		ja		
2.3.1	Stellplatzgröße / Verkehrswege um Fahr-	bautechnisch				ja

	zeug MTW					
2.3.2	genügend PKW-Stellplätze	bautechnisch				ja
2.3.3	alleiniger Zugang zum FF-Haus durch Tordurchfahrt	bautechnisch				ja
2.4.1	Stellplatzgröße / Verkehrswege um Fahrzeug TLF, MTW	bautechnisch			ja	
2.4.2	Tordurchfahrten schwarz-gelb markieren	bautechnisch			ja	

Versuche, mittels im Feuerwehrhausbau erfahrener Ingenieurbüros Kostenschätzungen zur Erfüllung der unfallversicherungsrechtlichen Verpflichtungen der Gemeinde Jade zu erstellen, schlugen fehl, da die Thematik zu umfangreich und komplex ist. Erforderliche Planungen zur Erweiterung der vorhandenen Bausubstanz mit dem Ziel, zukunftsfähige Feuerwehreinrichtungen zu erhalten, erfordern umfangreiche Ingenieursleistungen. Teils sind keine bzw. nur veraltete Baupläne vorhanden, deshalb müssen teilweise auch Bauzeichnungen erstellt werden. Die erforderlichen Arbeiten werden Kosten von bis zu 40.000,- € für Arbeiten bis zu Leistungsphase 2 (Vorplanung) der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) verursachen.

Um belastbares Planungs- und Zahlenmaterial zur Schaffung zukunftsfähiger Feuerwehrehäuser durch Umbaumaßnahmen zu erhalten, wird daher empfohlen, je Wehr einen Haushaltsansatz von je 10.000,- € für Planungszwecke bereitzustellen.

Beschlussempfehlung

Der Feuerwehrausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Jade je Wehr 10.000,- €, insgesamt 40.000,- € für Planungszwecke zur baulichen Ertüchtigung der Feuerwehrehäuser im Haushaltsjahr 2017 bereit zu stellen.